

Sonderbestimmungen für das Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II für das Doppelwahlpflichtfach Spanisch

Zusätzlich zu den in § 2 dieser Studienordnung genannten Zulassungsvoraussetzungen sind Grundkenntnisse in Latein nachzuweisen, die entweder durch einen mindestens dreijährigen, aufeinander folgenden und mit der Note „ausreichend“ abgeschlossenen Schulunterricht nachgewiesen werden, oder durch das erste Niveau des von der Friedrich-Schiller-Universität angebotenen Sprachkurses Latein (bzw. durch den Nachweis eines mindestens gleichwertigen Sprachkurses), das bis zum Ende des ersten Studienjahres erfolgreich absolviert werden muss. Darüber hinaus gelten als Zulassungsvoraussetzung Sprachkenntnisse des Niveaus A2/B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS), die durch eine Eingangsprüfung zu Beginn des Studiums nachgewiesen werden.

Sonderbestimmungen für das Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II für das Doppelwahlpflichtfach Sport

Zusätzlich zu den in § 2 dieser Studienordnung genannten Zulassungsvoraussetzungen muss bis Ende des ersten Studienjahres eine Eignungsprüfung abgelegt werden. Außerdem müssen bis Ende des ersten Studienjahres Sport ein Nachweis der Teilnahme am Kurs "Rettungsschwimmen" (Rettungsschwimmer- Abzeichen in Silber) und ein Nachweis der Teilnahme am Kurs "Erste Hilfe bei Sportverletzungen" erbracht werden.

**Berichtigung der Ersten Änderung der Prüfungsordnung
der Fakultät für Mathematik und Informatik
für den Studiengang Mathematik mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)
vom 13. Mai 2016**

Die Erste Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät für Mathematik und Informatik für den Studiengang Mathematik mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) vom 18. Februar 2016 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Nr. 2/2016, S. 51) wird wie folgt berichtigt:

Im ersten Satz der Präambel wird das Wort „Studienordnung“ durch das Wort „Prüfungsordnung“ ersetzt. In Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 2 wird jeweils das Wort „Informatik“ durch „Mathematik“ ersetzt.

Jena, 13. Mai 2016

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena